

60 JAHRE INSTITUT «SAINT KIZITO» BUJUMBURA EINE ERFOLGSGESCHICHTE!



Dürfen wir Ihnen die Jubiläums-Erstklässler des Schuljahres 2025/2026 vorstellen? Seit September drücken diese strahlenden Kinder in Saint Kizito die Schulbank! Ein Schulbesuch bleibt in Burundi für viele Kinder ein unerfüllter Wunsch. Kinder mit einem Handicap sind oft betroffen. **Ein Schulplatz und Bildung bedeuten für sie jedoch Hoffnung!** Jede Ihrer Spenden öffnet einem Kind eine Türe zu einer Zukunft, die ihm sonst verschlossen bliebe!

Weihnachtsbrief von Gervais BANSIMIYUBUSA, Erzbischof von Bujumbura

Sehr geehrte Spenderinnen und Spender,

1961 wurde die Aktion Bujumbura gegründet, ein gemeinnütziger Verein, dessen Ziel es war, das Institut Saint Kizito zu unterstützen, welches 1965 mit etwa zwanzig behinderten Jugendlichen den Schulbetrieb aufnahm.

Liebe Spenderinnen und Spender, seitdem haben Sie der Aktion Bujumbura ununterbrochen Ihre Spenden zukommen lassen, die wiederum das Institut Saint Kizito kontinuierlich unterstützt hat. Ohne Ihre wertvollen Spenden könnte Aktion Bujumbura vielleicht nicht all das tun, was sie bis heute tut, und das Institut Saint Kizito wäre wahrscheinlich nicht das, was es heute ist. Vielmehr gäbe es unzählige junge Menschen mit einer Beeinträchtigung, die nicht die Chance gehabt hätten, ihre Würde und ihren Platz in der Gemeinschaft wiederzufinden.

In diesem Bewusstsein möchte ich Ihnen, liebe Spenderinnen und Spender, meinen aufrichtigen Dank für Ihre Großzügigkeit und Ihre kontinuierliche Unterstützung der Aktion Bujumbura und damit des Instituts Saint Kizito aussprechen. Gestützt auf den Weg, den wir seit den sechziger Jahren gemeinsam zurückgelegt haben, hoffe ich, dass Sie auch in Zukunft wertvolle Partner der Aktion Bujumbura zugunsten des Instituts Saint Kizito bleiben werden. Ich würde es mir nicht verzeihen, wenn ich zum Schluss käme, ohne auch den Spendern und Spenderinnen zu danken, die diese Welt bereits verlassen haben. Wir gedenken ihnen in guter Erinnerung, und dieser Dank gilt auch ihnen.

Abschließend möchte ich diese Gelegenheit nutzen, um Ihnen, liebe Spenderinnen und Spender, frohe Weihnachten 2025 und ein gutes neues Jahr 2026 zu wünschen. Möge Gott Sie segnen und beschützen.

Gervais BANSIMIYUBUSA
Erzbischof von BUJUMBURA

Erstellt in Bujumbura, am 10.11.2025



In eigener Sache

Geschätzte Freundinnen und Freunde der Aktion Bujumbura,

Der Adventsbrief 2025 ist vom Text her sehr umfangreich. Kürzer Schreiben, war leider nicht möglich!

Für einmal gibt es nebst Neuigkeiten aus Burundi auch wichtige Informationen zur Vorstandsarbeit.

Sie erfahren...

- mehr über die Schülerzahlen 2025/2026
- warum kein November-Besuch in Bujumbura?
- mehr zum neuen Schulprojekt von Ciara van Someren
- mehr zum Info-Anlass vom 27.02.2026
- mehr über die Situation im Osten Madagaskars

...aber lesen Sie selber!

Der Vorstand dankt Ihnen herzlich für Ihr Interesse und die Unterstützung seines Engagements im zu Ende gehenden Jahr.

Chargenverteilung im Vorstand

Co-Präsidentinnen

Ursula Hartmann & Ciara van Someren, beide Zumikon

Aktuarin

Regula Wolfensberger, Zumikon

Finanzen

Barbara Götz, Zürich

Beisitzer

Andreas Cattaneo, Altendorf
Franz Pandiani, Stäfa

Revisionsstelle

DB-Treuhand AG, Zug

Adventsgrüsse und Informationen zum Jahresende

von Ursula Hartmann und Ciara van Someren, Co-Präsidentinnen

Geschätzte Freundinnen und Freunde des Vereins
«Aktion Bujumbura»

...60 Jahre Institut «Saint Kizito», eine Erfolgsgeschichte, an welcher Sie über all die Jahre entscheidend mitgeschrieben haben!

Seit mehr als 60 Jahren schenken Sie dem freiwilligen Engagement des Vorstandes der Aktion Bujumbura Ihr Vertrauen. Ihre Grosszügigkeit erlaubte es unzähligen Kindern in Burundi die Schule zu besuchen und damit ein Fundament für die Zukunft zu schaffen. Dafür sagen wir Ihnen im Namen aller ehemaligen und aktuellen Vorstandsmitglieder von Herzen **Danke**. Ihre Solidarität schenkt Kindern mit zum Teil schweren körperlichen Beeinträchtigungen eine Perspektive, die sie ohne Unterstützung niemals hätten. Auch die allgemein positive Entwicklung des Instituts, trotz anhaltender schwierigsten Rahmenbedingungen, wäre ohne Ihre Hilfe undenkbar gewesen.

Liebe Freundinnen und Freunde der Aktion Bujumbura, Mitte November ist ein an Sie persönlich gerichteter DANKESBRIEF des «Hausvaters» Erzbischof Gervais BANSHIMIUBUSA eingetroffen. Er findet darin Worte des Dankes für Ihre langjährige treue Unterstützung. Der Vorstand freut sich sehr, dass Erzbischof Gervais ihre Solidarität mit den Kindern von Saint Kizito mit seinem Adventsbrief anerkennend würdigt! Sie finden ihn übersetzt auf der 1. Seite!

Ein besonderes Schuljahr

Mitte September hat in Burundi das Schuljahr 2025/2026 begonnen. **In Saint Kizito ist es das 60. seit der Gründung. «Saint Kizito» ist in Burundi ein Begriff! Eine besondere Schule für besondere Kinder!** Für die Eltern eines beeinträchtigten Kindes bedeutet der Name vor allem eines: **Hoffnung! Hoffnung, dass es wie jedes Kind ohne Handicap zur Schule gehen darf, als Vorbereitung auf ein zukünftiges würdiges, selbstbestimmtes Leben.**



Die Vision aus dem Jahr 1963 – ein langfristiges Projekt aufzubauen, das Bildung und Rehabilitation verbindet – ist heute gelebte Realität. Die Nachfrage nach Schulplätzen im ISK ist enorm, ja weit grösser als die vorhandenen Kapazitäten. Die Warteliste ist lang, und auch im Schuljahr 2025/2026 wird das Haus bis zum letzten Platz gefüllt sein. **Die Arbeit des Instituts ist heute wichtiger denn je.**

Die aktuellen Schülerzahlen sprechen für sich: Aufgenommen wurden 241 Kinder (135 Knaben / 106 Mädchen)

223 Kinder wohnen und besuchen die Schule im Institut. Davon sind 178 Kinder von einem Handicap betroffen. 45 interne und 18 externe «gesunde» Kinder bilden die grosse Schülerschar!

1. Klasse: 36 Kinder / 29 mit einer Beeinträchtigung
2. Klasse: 27 Kinder / 19 mit einer Beeinträchtigung
3. Klasse: 42 Kinder / 34 mit einer Beeinträchtigung
4. Klasse: 48 Kinder / 38 mit einer Beeinträchtigung
5. Klasse: 49 Kinder / 34 mit einer Beeinträchtigung
6. Klasse: 39 Kinder / 24 mit einer Beeinträchtigung

Um die Handicaps zu verbessern, werden sicher chirurgische Massnahmen nötig sein. Welche erfahren wir im Januar von Dr. Carter, der im Dezember nach Burundi reist.

Zu Beginn jedes Schuljahres ist die Betreuung eine grosse Herausforderung. Für die jüngsten Kinder, die zum ersten Mal von ihrer Familie getrennt sind, ist der Start im ISK oft schwierig. «Heimweh-Kinder» leiden und brauchen viel Zuwendung und Einfühlungsvermögen. Ein Glück sind Kinder sehr anpassungsfähig – und so wird das ISK jeweils bald zu ihrem neuen Zuhause.





Kein November-Besuch in Burundi

Erstmals seit vielen Jahren findet die Budget- und Projektbesprechung mit den Verantwortlichen vor Ort erst anfangs des neuen Jahres statt. Grund dafür ist der im Januar 2026 geplante Start von Ciara van Somerens neuem Schulprojekt. Der Projektbeginn lässt sich bestens mit den Budget- und Planungsgesprächen verbinden. So reisen Ciara und ich am 7. Januar gemeinsam nach Burundi. Im Frühlingsbrief und an der Jahresversammlung werden wir ausführlich über die Budgetzahlen 2026 und eventuellen Planungen im ISK informieren.

Im folgenden «Ausblick» erfahren Sie von Ciara van Someren mehr zum neuen «Schulprojekt» und zum Informationsanlass, der nach ihrer Rückkehr am 27. Februar 2026 stattfindet und zu dem Sie herzlich eingeladen sind.

Mit grosser Vorfreude darf ich Ihnen meine für mich besonders bedeutsame Reise ankündigen. Im Januar werde ich mich für ganze vier Wochen in Bujumbura aufhalten, um vor Ort neue Projekte umzusetzen.

Eines davon möchte ich Ihnen gerne vorstellen: Lesen ist die Grundlage für Schreiben, Sprachverständnis und Wortschatz – und Bücher sind ein wertvoller Schatz. Geplant ist eine kleine Schulbibliothek mit französischen und englischen Kinderbüchern aufzubauen, mit dem Ziel, den Kindern durch Bücher Zugang zu Sprache, Wissen und neuen Geschichten zu ermöglichen.

Die Bibliothek wird vielfältige Einsatzmöglichkeiten bieten:

- Die Kinder können in ihrer Freizeit Bücher ausleihen, lesen oder einander vorlesen.
- Sie üben Lesen und Vorlesen und lernen dabei, Perspektiven zu wechseln – wovon besonders die jüngeren Kinder profitieren.
- Die Lehrpersonen können die Bücher im Unterricht nutzen. Daraus können kreative Projekte wie Theaterstücke oder gestaltendes Sprechen entstehen.

Um die Bibliothek lebendig zu eröffnen, plane ich Vorlesestunden in den verschiedenen Klassen. Es wäre schön die Bibliothek bereits im Januar mit ersten Büchern füllen zu können. Sollten Sie zuhause englische oder französische Kinderbücher haben, dürfen Sie sich sehr gerne bei uns melden.

Informationsanlass vom 27.02.2026

In den letzten Monaten haben uns immer wieder berührende Videos über die Fortschritte der Kinder nach ihren Operationen erreicht. Es sind bewegende Bilder, die leider oft keinen Platz in den Informationsbriefen finden. Daher möchte ich Sie nach meinem 4-wöchigen Aufenthalt im ISK zu einem kleinen Anlass einladen, um Ihnen ganz aktuell mit Fotos und Videos Einblicke in den Schulalltag und die daraus entstehenden Erfolgsgeschichten zu geben.

Datum und Zeit: Freitag, 27. Februar 2026, 19.15 Uhr
Ort: Café Fischvogel (im alten Gemeindehaus) in Zumikon
Anmeldung: bitte melden Sie sich bis zum 01.02.2026 an unter: ciaravansomeren@bujumbura.ch

Um eventuelle Missverständnisse auszuschliessen, möchten wir Sie informieren, dass dieser Anlass kein Ersatz ist für die Jahresversammlung die am 27. März 2026 stattfindet. Die Einladung dazu erhalten Sie rechtzeitig mit dem Frühlingsbrief 2026.

Statutenänderung

Was lange währt, wird endlich «angepackt». Eine Statutenänderung war im Vorstand immer einmal ein Thema. Ciara van Someren hat im Frühling einen Kurs für «Vereinsführung» besucht. Es war schnell klar, dass die Statuten aus dem 2001 aktualisiert und der heutigen Zeit angepasst werden müssen. Eine grosse und zeitaufwendige Arbeit, die Ciara auf sich genommen hat. Besten Dank!

Wer vor der Jahresversammlung Einsicht nehmen möchte, erhält Ende Januar, zusammen mit der Spendenbescheinigung 2025, sowohl die alte als auch die überarbeitete Version zum Vergleich. Am 27. März 2026 werden wir die Änderungen gemeinsam besprechen und darüber abstimmen.

Erinnern Sie sich noch an die beiden Ausbildungsprojekte im Osten Madagaskars?

2018 wurden die Zentren nach 43 bzw. 38 Jahren Unterstützung durch die Aktion in die Autonomie entlassen. Vor 20 Jahren besuchte ich zum letzten Mal die «île rouge». Während der Kontakt mit madagassischen Freunden nie abgebrochen ist, gab es von den Zentren nie wieder Informationen. Oft fragte ich mich, wie es

dort heute aussieht. Werden immer noch Ausbildungen angeboten? Ich entschloss mich nochmals nach Madagaskar zu reisen. Erfreulicherweise hat sich in Soanierana-Ivongo nichts geändert. Die Kurse für Nähen, Kochen, Gartenbau und Schreinern, Hausbau etc., werden immer noch pro Jahr von ca. 25 jungen Frauen und Männern besucht. Die Ausbildung hilft ihnen, das harte Leben «im Busch» besser zu meistern. Das Zentrum von Mananara-Nord wurde 2020 geschlossen.



Die Situation in Saint Kizito und im Land

....zum Schluss möchten wir Sie wie immer auch über die aktuelle Lage in Burundi orientieren. Die allgemeine wirtschaftliche Situation in Burundi ist und bleibt für die Bevölkerung sehr herausfordernd. Der anhaltende Benzin- und Dieselmangel wirkt sich seit Monaten sehr belastend auf den Alltag der meisten burundischen Familien aus.

Ein weiteres Problem ist die Zuwanderung von Flüchtlingen aus dem Ost-Kongo. Wohnraum ist für die Burundier in Bujumbura fast unerschwinglich geworden. Tatsache ist, dass es 2 Kategorien Flüchtlinge gibt. Jene die aus den Kriegsgebieten flüchten, weil Sie um ihr Leben fürchten. Diese leben in Zeltlagern. Die Anderen sind eigentliche «Wirtschafts-Flüchtlinge». Sie kommen nach Bujumbura mieten Wohnungen und Häuser und bezahlen den Mietzins in US-Dollar. Tagsüber arbeiten sie weiter im Kongo!!! Leidtragende sind die Burundier. Ihnen wird gekündigt, sie verlieren ihr zu Hause. Die grossen Profiteure sind die Hausbesitzer und die Kongolesen, die dank ihren Dollars günstig wohnen und leben können.

Die Armut ist riesig! Man fragt sich, wie lange werden diese Missstände noch andauern, unter denen ein Volk von 13,5 Millionen Menschen zu leiden hat.

Saint Kizito bleibt in dieser schwierigen Zeit ein Ort der Stabilität. Dies ist möglich dank der wohlwollenden Unterstützung aus der Schweiz. Saint Kizito ist ein sicherer, friedlicher Ort. Eine Oase, wo Kinder lernen dürfen, Unterstützung zur Verbesserung ihrer Beeinträchtigungen erhalten, **ein Ort, wo Kinder ganz einfach Kind sein dürfen!**

Für die Aktion Bujumbura ist es eine grosse Genugtuung und Freude, dass es dem Team in Bujumbura mit ihrem grossem Engagement immer wieder gelingt, die Schwierigkeiten des Alltags sowie den Schul- und REHA-Betrieb professionell zu meistern.

Den Adventbrief 2025 möchten wir, auch im Namen unserer Vorstandskollegen abschliessen mit einem nochmaligen herzlichen Dank für Ihre wohlwollende Unterstützung. Wir freuen uns darauf gemeinsam voller Tatkraft und Hoffnung in ein neues Jahr zu starten – für die Kinder in Burundi.

Herzliche Adventsgrüsse verbunden mit besten Wünschen für ein friedvolles neues Jahr!

Verein Aktion Bujumbura
Die Co-Präsidentinnen



Ursula Hartmann

Ciara van Someren

Ursula Hartmann-Raggenbass

Ciara van Someren



Verein «Aktion Bujumbura»
Dorfstrasse 59, CH-8126 Zumikon
Telefon 079 489 76 22
www.bujumbura.ch
aktion_bujumbura
Aktion Bujumbura
IBAN: CH03 0900 0000 8000 2282 1

